



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 603 09 656 T2** 2007.10.11

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 427 242 B1**

(51) Int Cl.⁸: **H04Q 7/38** (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: **603 09 656.5**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **03 257 661.3**

(96) Europäischer Anmeldetag: **05.12.2003**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **09.06.2004**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **15.11.2006**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **11.10.2007**

(30) Unionspriorität:
2002077576 07.12.2002 KR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE, FR, GB

(73) Patentinhaber:
**Curitel Communications, Inc., Ichon, Kyoungki,
KR**

(72) Erfinder:
**Min, Nam-ki, Seoul 137-070, KR; An, Ki Chul,
Kyoungki-do 467-860, KR**

(74) Vertreter:
derzeit kein Vertreter bestellt

(54) Bezeichnung: **System und Verfahren zum Anzeigen von Anruferinformationen**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung

ERFINDUNGSGBIET

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Mobilfunkgerät und ein System zur Anzeige von Anruferinformation sowie ein diesbezügliches Verfahren, und insbesondere auf ein Mobilfunkgerät und System zum Speichern und Anzeigen der Anruferinformation wie Bildern, Avatars oder Filmen einer anrufenden Partei durch Einsatz eines Anrufer-ID-Service, sowie auf ein entsprechendes Verfahren.

BESCHREIBUNG DES STANDES DER TECHNIK

[0002] Im Folgenden wird der Einfachheit halber ein Mobilfunkgerät einer anrufenden Partei als „Anruferendgerät“ und ein Mobilfunkgerät einer angerufenen Partei als „Empfängerendgerät“ bezeichnet.

[0003] In [Fig. 1](#) ist ein Ablaufdiagramm dargestellt, welches ein konventionelles Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 1](#) lädt ein Empfängerendgerät Anruferinformation wie zum Beispiel Bilder, Avatars und Filme eines Anrufers von einer Website oder einem Personalcomputer herunter und speichert die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer zu verbinden ist (Schritt S101). Bei Schritt S103 empfängt das Empfängerendgerät einen Anruf von einem Anruferendgerät, um Anruferinformation anzuzeigen, die mit einer von einem Anrufer-ID-Service erhaltenen Telefonnummer auf einem Bildschirm verbunden ist (Schritt S105).

[0004] Das Problem bei dem konventionellen Verfahren von [Fig. 1](#) zur Anzeige von Anruferinformation besteht darin, dass das Empfängerendgerät die Anruferinformation einseitig einrichtet, und somit wird die Anruferinformation zeitmäßig nicht aktualisiert.

[0005] In [Fig. 2](#) ist ein Ablaufdiagramm dargestellt, welches ein weiteres konventionelles Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation darstellt. Bezugnehmend auf [Fig. 2](#) speichert ein Benutzer im Voraus seine/ihre Anruferinformation in einem Anruferendgerät oder in einem Service Server bei Schritt S201. Bei Schritt S203 leitet das Anruferendgerät einen Anruf ein, und das Anruferendgerät oder der Service Server prüft bei Schritt S205, ob zwischen dem Anruferendgerät und dem Empfängerendgerät ein Verkehrskanal eingerichtet wurde. Wenn ein Verkehrskanal zwischen dem Anruferendgerät und dem Empfängerendgerät eingerichtet wurde, wird die im Anruferendgerät oder im Service Server gespeicherte Anruferinformation bei Schritt S207 an das Empfängerendgerät übertragen. Wenn das Übertragen der Anruferinformation abgeschlossen ist, läutet eine Glo-

cke, und die Anruferinformation wird auf einem Anzeigebildschirm des Empfängerendgeräts angezeigt (Schritt S209).

[0006] Das Verfahren zur Anzeige der Anruferinformation von [Fig. 2](#) ist ebenfalls mit einem Problem behaftet insofern, als eine Glocke erst dann läutet, nachdem die gesamte Anruferinformation empfangen wurde, auch wenn bereits eine Service-Verbindung hergestellt ist, so dass die bereits beträchtliche Zeit zum Einrichten des Anrufs wesentlich erhöht wird, was zu einer erhöhten Belastung eines Kommunikationssystems führt.

[0007] Die US 6175741 beschreibt ein System und ein Verfahren zur Verbesserung von Business Card Diensten innerhalb eines zellularen Netzwerks.

[0008] Die EP 1069789 bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Bereitstellung von Anruferinformation und ein Verfahren zur Übertragung von Anruferinformation in einem Mobilfunk-Kommunikationsnetzwerk.

[0009] Die US 5073927 beschreibt ein Bildgebungs-Identifikationsverfahren für ein Kommunikationssystem.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

[0010] Somit besteht ein Ziel der vorliegenden Erfindung darin, ein Mobilfunkgerät und ein System zur Anzeige von Anruferinformation bereitzustellen, was zweckmäßig für einen Benutzer ist.

[0011] Ein weiteres Ziel der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein System zur Anzeige von Anruferinformation bereitzustellen, welches die zum Einrichten eines Anrufs benötigte Zeit und eine Systembelastung reduzieren kann.

[0012] Ein wiederum weiteres Ziel der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation bereitzustellen, welches zweckmäßig für einen Benutzer ist, und welches die zum Einrichten eines Anrufs benötigte Zeit und eine Systembelastung reduzieren kann.

[0013] Gemäß eines Aspekts der vorliegenden Erfindung ist ein Kommunikationssystem zur Anzeige von Anruferinformation entsprechend der Definition in Anspruch 1 vorgesehen. Bevorzugte Merkmale sind in den Ansprüchen 2 bis 5 angegeben.

[0014] Gemäß eines weiteren Aspekts der vorliegenden Erfindung ist ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation in einem Kommunikationssystem entsprechend der Definition in Anspruch 6 vorgesehen. Bevorzugte Merkmale sind in den Ansprüchen 7 bis 10 angegeben.

KURZBESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0015] Die obigen und andere Ziele und Merkmale der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung der bevorzugten Ausführungsformen im Zusammenhang mit den beigefügten Zeichnungen, in denen:

[0016] [Fig. 1](#) ein Ablaufdiagramm darstellt, welches ein konventionelles Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation veranschaulicht;

[0017] [Fig. 2](#) ein Ablaufdiagramm darstellt, welches ein weiteres konventionelles Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation veranschaulicht;

[0018] [Fig. 3](#) eine Ansicht darstellt, die ein System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht;

[0019] [Fig. 4](#) ein Ablaufdiagramm darstellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht;

[0020] [Fig. 5](#) eine Ansicht darstellt, die ein System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht;

[0021] [Fig. 6](#) ein Ablaufdiagramm darstellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht;

[0022] [Fig. 7](#) eine Ansicht darstellt, die ein System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht; und

[0023] [Fig. 8](#) ein Ablaufdiagramm darstellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

[0024] Andere Ziele und Aspekte der Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung der Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen, wie im Folgenden erklärt wird.

[0025] In [Fig. 3](#) ist eine Ansicht dargestellt, die ein System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 3](#) umfasst ein System zur Anzeige von Anruferinformation ein Anruferendgerät **310**, ein Service

System **320** und ein Empfängerendgerät **330**. In dem System zur Anzeige von Anruferinformation nach [Fig. 3](#) wird die Anruferinformation von einem Anruferendgerät **310** an ein Empfängerendgerät **330** während eines Anrufs übertragen.

[0026] Das Anruferendgerät **310** speichert die Anruferinformation, wie zum Beispiel Bilder, Avatars und Filme, einer anrufenden Partei an einem vorhergestimmten Speicherort derselben. Das Anruferendgerät **310** sendet eine Anruferinformation und bekommt einen Verkehrskanal zugewiesen. Nach Herstellen der Serviceverbindung überträgt das Anruferendgerät **310** während eines Anrufs die vorher eingerichtete Anruferinformation über einen Verkehrskanal an das Empfängerendgerät.

[0027] Das Service System **320** empfängt die Anruferinformation und sendet eine allgemeine Paging-Nachricht an das Empfängerendgerät **330**. Wenn eine Paging-Antwortnachricht vom Empfängerendgerät **330** empfangen wird, richtet das Service System **320** eine Verbindung zwischen dem Anruferendgerät **310** und dem Empfängerendgerät **330** ein.

[0028] Das Empfängerendgerät **330** empfängt die allgemeine Paging-Nachricht und sendet eine Paging-Antwortnachricht zur Zuweisung eines Verkehrskanals. Nachdem eine Verbindung eingerichtet wurde, empfängt das Empfängerendgerät **330** die Anruferinformation über das Service System **320** vom Anruferendgerät **310** während eines Anrufs. Vorzugsweise wird die empfangene Anruferinformation automatisch gespeichert, indem eine in den Daten enthaltene Telefonnummer mit einer in einem Telefonverzeichnis enthaltenen Telefonnummer verbunden wird. Das Empfängerendgerät **330** zeigt die gespeicherte Anruferinformation an einem Anzeigebildschirm an, wenn das Anruferendgerät **310** einen Telefonanruf tätigt.

[0029] In [Fig. 4](#) ist ein Ablaufdiagramm dargestellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 4](#) wird die Anruferinformation, wie Bilder, Avatars, Filme, durch einen Benutzer als Anrufer neu registriert oder aktualisiert, und außerdem wählt dieser Benutzer ein Empfängerendgerät oder eine Gruppe von Empfängerendgeräten aus oder designiert sie, und die Anruferinformation wird von den Empfängerendgeräten bei Schritt S401 empfangen. Das Auswählen oder Designieren der Empfängerendgeräte kann während eines Anrufs erfolgen.

[0030] Wenn ein Benutzer als Anrufer das Empfängerendgerät **330** auswählt, um einen Telefonanruf zu tätigen (Schritt S403), bestimmt das Anruferendgerät **310**, ob die Anruferinformation für das Empfängerendgerät **330** zu registrieren oder zu aktualisieren ist

(Schritt S405). Das heißt, bei Schritt S405 prüft das Anruferendgerät **310**, ob kürzlich erneuerte Anruferinformation an das ausgewählte Empfängerendgerät **330** übertragen wird.

[0031] Falls diese Anruferinformation am Empfängerendgerät **330** zu registrieren oder zu aktualisieren ist, wenn das Service System **320** eine Verbindung zwischen dem Anruferendgerät **310** und dem Empfängerendgerät **330** einrichtet (Schritt S407), überträgt das Anruferendgerät **310** die Anruferinformation an das Empfängerendgerät **330** (Schritt S409). Das Empfängerendgerät **330** empfängt die Daten einschließlich der Anruferinformation vom Service System **320** über den Vorwärts-Verkehrskanal und speichert die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeichnis aufgelisteten Telefonnummer zu verbinden ist (Schritt S411), wodurch die Anruferinformation registriert oder aktualisiert wird (Schritt S413).

[0032] An diesem Punkt, wenn eine Telefonnummer des Anruferendgeräts **310** nicht eine Nummer ist, die im Telefonverzeichnis des Empfängerendgeräts **330** gespeichert ist, wird die Telefonnummer des Anruferendgeräts **310** vorübergehend an einem vorherbestimmten Speicherplatz gespeichert und tritt in einen Zustand ein, in dem sie auf eine Registrierung der Anruferinformation durch einen Empfänger wartet, und danach wird die Anruferinformation durch einen Empfänger registriert. Zum Beispiel könnte eine Nachricht, die um Registrierung bittet, an einem Bildschirm des Empfängerendgeräts angezeigt werden.

[0033] Wenn eine Telefonnummer des Anruferendgeräts **310** eine Nummer ist, die im Telefonverzeichnis des Empfängerendgeräts **330** gespeichert ist, wird die Anruferinformation intern gespeichert, um mit einer Telefonnummer des Anruferendgeräts **310** verbunden zu werden, während die vorher eingerichtete Anruferinformation extern an einem Anzeigebildschirm angezeigt und dadurch aktualisiert wird.

[0034] Mittlerweile, falls es nicht erforderlich ist, die Anruferinformation am Empfängerendgerät **330** zu registrieren oder zu aktualisieren, zeigt bei Empfang eines Paging Signals das Empfängerendgerät **330** Anruferinformation an, die mit einer Telefonnummer verbunden ist, die im Paging Signal enthalten ist (Schritt S417), bevor ein Anruf beginnt (Schritt S419). Folglich kann ein Benutzer als Empfänger einen Anrufer ohne Weiteres identifizieren.

[0035] In einer Modifikation des Systems und Verfahrens zur Anzeige von Anruferinformation nach den [Fig. 3](#) und [Fig. 4](#) wird die Anruferinformation in einem Service System **320** im Voraus durch ein vorherbestimmtes Verfahren gespeichert (zum Beispiel das Internet), und es werden Empfänger designiert, und danach wird beim Einrichten einer Verbindung

zwischen dem Anruferendgerät **310** und dem Empfängerendgerät **330** die Anruferinformation an das Empfängerendgerät **330** übertragen und gespeichert, um mit einer in einem Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer verbunden zu werden.

[0036] In [Fig. 5](#) ist eine Ansicht dargestellt, die das System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 5](#) umfasst das System zur Anzeige von Anruferinformation ein Anruferendgerät **510**, ein Service System **520** und ein Empfängerendgerät **530**. Die Anruferinformation wird an das Empfängerendgerät **530** übertragen, wenn sich dieses in einem Zustand befindet, in dem die Anruferinformation empfangen werden kann, wie zum Beispiel während eines Anrufs oder während eines Ruhezustands.

[0037] Das Anruferendgerät **510** dient dazu, an den Service Server **520** ein Datenpaket zu übertragen, einschließlich Anruferinformation wie Bilder, Avatars und Filme der anrufenden Partei und Telefonnummern von designierten Empfängerendgeräten **530**.

[0038] Das Service System **520** speichert vorübergehend das Datenpaket und überträgt die Anruferinformation an das designierte Empfängerendgerät **530**, wenn sich dieses in einem Zustand befindet, in dem es die Anruferinformation empfangen kann.

[0039] Das Empfängerendgerät **530** empfängt die Anruferinformation vom Service System **520** und speichert die Anruferinformation, die mit einer im Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer zu verbinden ist.

[0040] In [Fig. 6](#) ist ein Ablaufdiagramm dargestellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 6](#) registriert und aktualisiert ein Benutzer als Anrufer Anruferinformation, wie zum Beispiel Bilder, Avatars oder Filme (Schritt S601). Ein Empfängerendgerät **530** oder eine Gruppe von Empfängerendgeräten **530** werden designiert (Schritt S603). Das Anruferendgerät **510** überträgt dann die Anruferinformation und eine Telefonnummer des designierten Empfängerendgeräts **530**, vorzugsweise in Form eines Datenpakets, an das Service System **520** (Schritt S605).

[0041] Das Service System **520** speichert vorübergehend ein vom Anruferendgerät **510** empfangenes Datenpaket und überträgt dann an das designierte Empfängerendgerät **530** die Anruferinformation zusammen mit der Telefonnummer eines Anrufers, wenn sich das designierte Empfängerendgerät **530** in einem Zustand befindet, in dem es Anruferinformation empfangen kann (Schritt S607). Das Empfänge

rendgerät **530** speichert die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeichnis aufgelisteten Telefonnummer eines Anrufers zu verbinden ist (Schritt S609), wodurch die Anruferinformation registriert oder aktualisiert wird. Danach, wenn das Empfängerendgerät **530** ein Paging Signal empfängt, werden Schritte S415 bis S419 von [Fig. 4](#) durchgeführt.

[0042] In [Fig. 7](#) ist eine Ansicht dargestellt, die ein System zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 7](#) umfasst das System zur Anzeige von Anruferinformation ein Anruferendgerät **710**, ein Service System **720** und ein Empfängerendgerät **730**. Bei dem System zur Anzeige von Anruferinformation nach [Fig. 7](#) wird die Anruferinformation an das Empfängerendgerät **730** übertragen, wenn sich das Empfängerendgerät in einem Zustand befindet, in dem es Anruferinformation empfangen kann, zum Beispiel während eines Anrufs oder während eines Ruhezustands.

[0043] Ein Benutzer als Anrufer registriert oder aktualisiert die Anruferinformation im Service System **720**, zum Beispiel über ein drahtloses Internet oder einen Personalcomputer, während er die Empfängerendgeräte **730** designiert. Das Service System **720** speichert die Anruferinformation wie Bilder, Avatars oder Filme und überträgt an das designierte Empfängerendgerät **730** die Anruferinformation zusammen mit einer Telefonnummer des Anrufers, wenn sich die designierten Empfängerendgeräte **730** in einem Zustand befinden, in dem sie Anruferinformation empfangen können. Das Empfängerendgerät **730** empfängt die Anruferinformation vom Service System **720** und speichert die Anruferinformation, die mit der in einem Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer eines Anrufers zu verbinden ist.

[0044] In [Fig. 8](#) ist ein Ablaufdiagramm dargestellt, welches ein Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung veranschaulicht. Bezugnehmend auf [Fig. 8](#) registriert oder aktualisiert ein Benutzer als Anrufer die Anruferinformation im Service System **720** (Schritt S801), während ein Empfängerendgerät **730** oder eine Gruppe von Empfängerendgeräten **730** ausgewählt und designiert wird (Schritt S803). Das Service System **720** überträgt die Daten einschließlich der Anruferinformation und einer Telefonnummer des Anrufers an das designierte Empfängerendgerät **730**, wenn das designierte Empfängerendgerät **730** bei Schritt S305 verfügbar ist. Das Empfängerendgerät **730** empfängt und speichert die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer eines Anrufers zu verbinden ist (Schritt S807), wodurch die Anruferinformation registriert oder aktualisiert wird.

Danach, wenn das Empfängerendgerät **730** ein Paging Signal empfängt, werden die Schritte S415 bis S419 von [Fig. 4](#) durchgeführt.

[0045] Wie an früherer Stelle beschrieben, sind das Mobilendgerät sowie das erfindungsgemäße System und das Verfahren zur Anzeige von Anruferinformation zweckmäßig für einen Benutzer, während eine Systembelastung und eine beträchtliche Zeit zum Einrichten des Anrufs reduziert werden.

[0046] Obwohl die vorliegende Erfindung unter Bezugnahme auf bestimmte Ausführungsformen dargestellt und beschrieben wurde, wird ein in der Technik bewandelter Fachmann erkennen, dass viele Änderungen und Modifikationen vorgenommen werden können, ohne vom Geltungsbereich der Erfindung, wie in den beigefügten Ansprüchen definiert, abzuweichen.

Patentansprüche

1. Kommunikationssystem zur Anzeige von Anruferinformation, umfassend: ein Anruferendgerät (**310**) zum Anrufen eines designierten Empfängerendgeräts (**330**); wobei das Kommunikationssystem **dadurch gekennzeichnet** ist, dass es weiterhin umfasst: ein Servicesystem (**320**), das Daten einschließlich der Anruferinformation und einer Telefonnummer des designierten Empfängerendgeräts (**330**) speichert, und die Anruferinformation an das designierte Empfängerendgerät (**330**) überträgt, wenn sich das designierte Empfängerendgerät (**330**) in einem Zustand zum Empfangen der Anruferinformation befindet; und das Empfängerendgerät (**330**), das die Daten vom Servicesystem (**320**) empfängt, und die mit einer Telefonnummer des Anruferendgeräts zu verknüpfende Anruferinformation speichert, um die Anruferinformation anzuzeigen, wenn ein Paging-Signal empfangen wird.
2. System nach Anspruch 1, wobei das Anruferendgerät (**310**) darauf eingerichtet ist, die Anruferinformation während eines Anrufs an das Servicesystem (**320**) zu übertragen.
3. System nach Anspruch 2, wobei das Servicesystem (**320**) darauf eingerichtet ist, die Daten vorübergehend zu speichern, bis der designierte Empfänger (**330**) die Anruferinformation empfängt.
4. System nach Anspruch 1, wobei das Servicesystem (**320**) darauf eingerichtet ist, die Anruferinformation unter Einsatz eines drahtlosen Internet-Service oder eines Personalcomputers zu speichern.
5. System nach Anspruch 1, wobei das Empfängerendgerät (**330**) darauf eingerichtet ist, die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeich-

nis gespeicherten Telefonnummer des Anruferendgeräts (310) zu verknüpfen ist, automatisch zu speichern.

6. Verfahren zum Anzeigen von Anruferinformation in einem Kommunikationssystem, wobei das Verfahren dadurch gekennzeichnet ist, dass es folgende Schritte umfasst:

Speichern, durch ein Servicesystem (320), der Daten einschließlich der Anruferinformation und einer Telefonnummer eines designierten Empfängers (330) und Übertragen der Anruferinformation an das designierte Endgerät (330), wenn sich der designierte Empfänger (330) in einem Zustand zum Empfangen der Anruferinformation befindet; und
Empfangen, durch das Empfängerendgerät (330), der Daten vom Servicesystem (320) und Speichern der mit einer Telefonnummer des Anruferendgeräts (310) zu verknüpfenden Anruferinformation, um die Anruferinformation anzuzeigen, wenn ein Paging-Signal empfangen wird.

7. Verfahren nach Anspruch 6, wobei das Anruferendgerät (310) die Anruferinformation während eines Anrufs an das Servicesystem (320) überträgt.

8. Verfahren nach Anspruch 7, wobei das Servicesystem (320) die Daten vorübergehend speichert, bis der designierte Empfänger (330) die Anruferinformation empfängt.

9. Verfahren nach Anspruch 6, wobei die Anruferinformation im Servicesystem (320) unter Einsatz eines drahtlosen Internet-Service oder eines Personalcomputers gespeichert wird.

10. Verfahren nach Anspruch 6, wobei die Anruferinformation, die mit einer in einem Telefonverzeichnis gespeicherten Telefonnummer des Anruferendgeräts (310) zu verknüpfen ist, automatisch im Empfängerendgerät (330) gespeichert wird.

Es folgen 8 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

FIG. 1

Stand der Technik

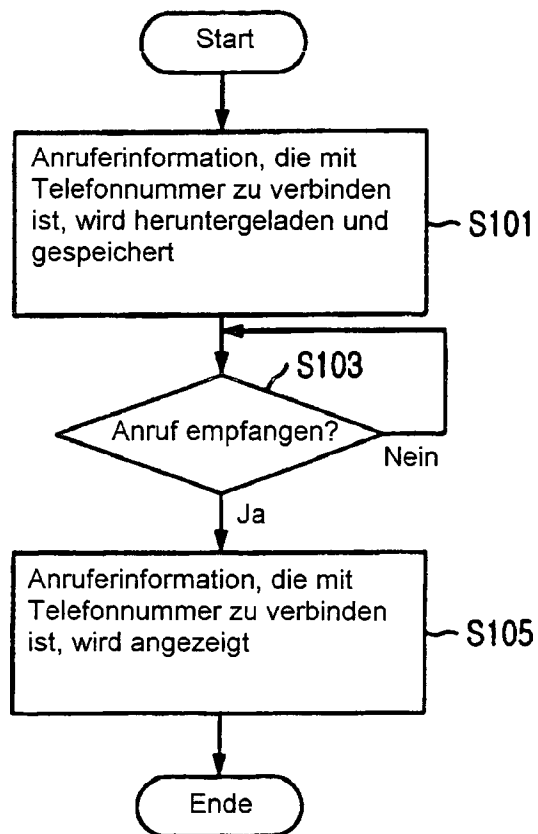


FIG. 2
Stand der Technik

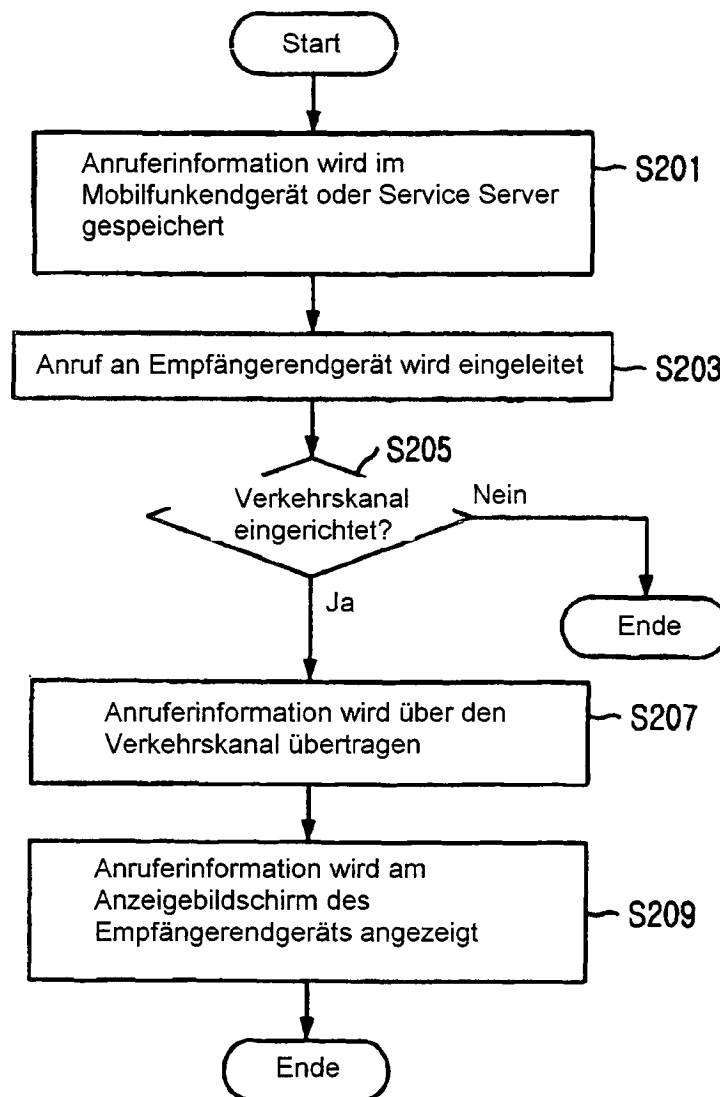


FIG. 3

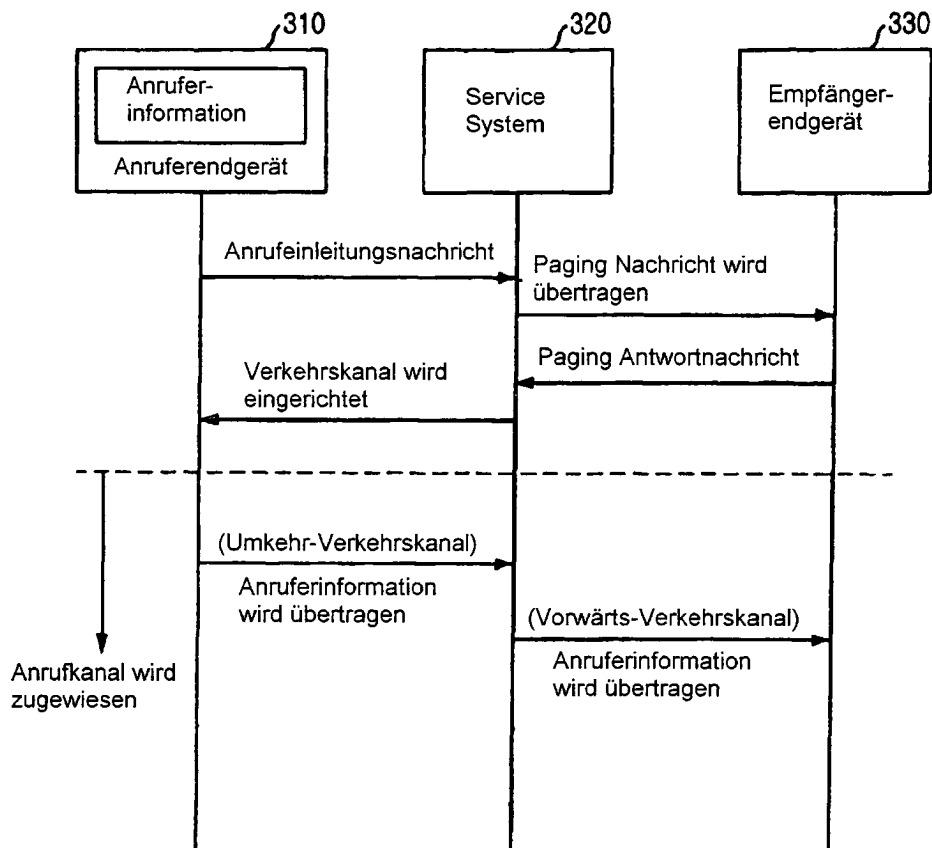


FIG. 4

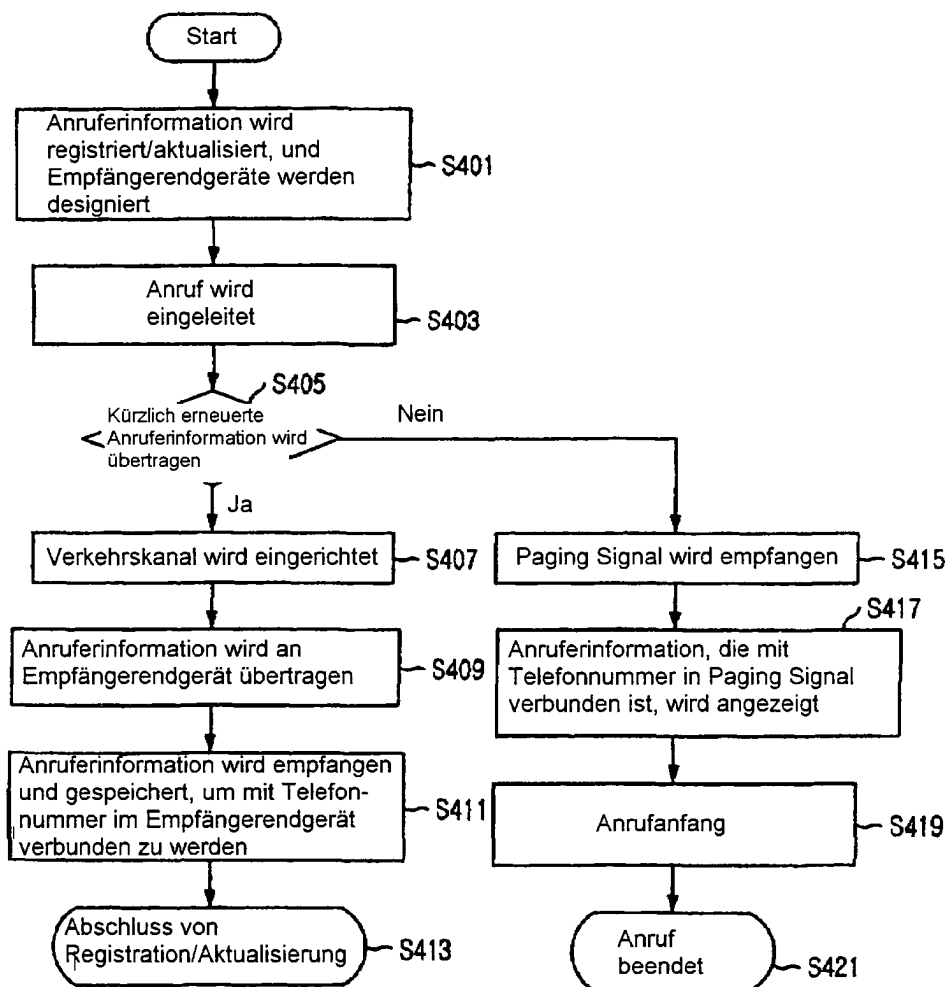


FIG. 5

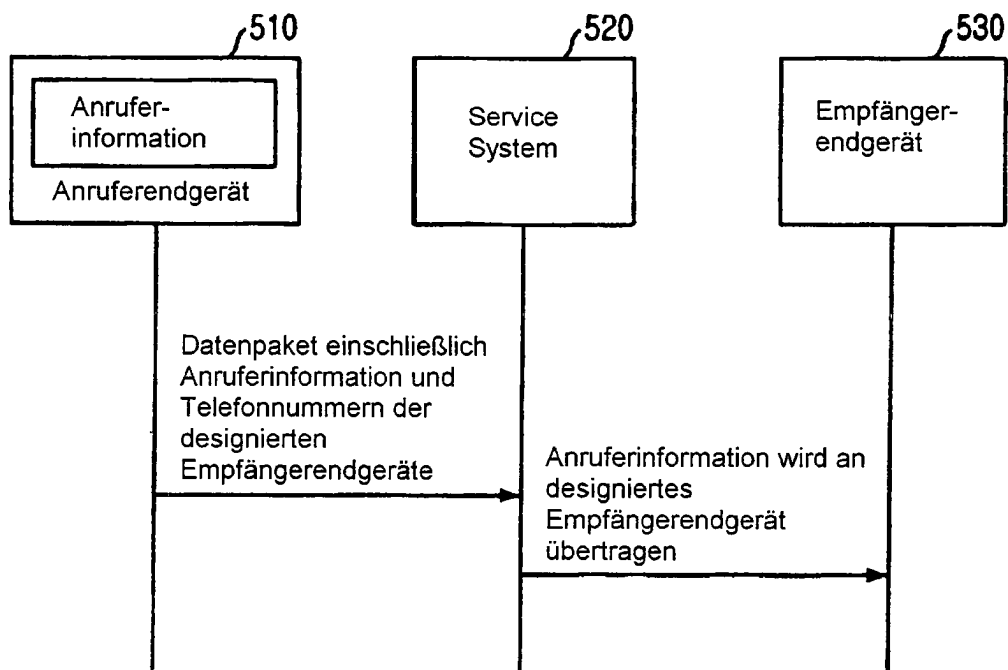


FIG. 6

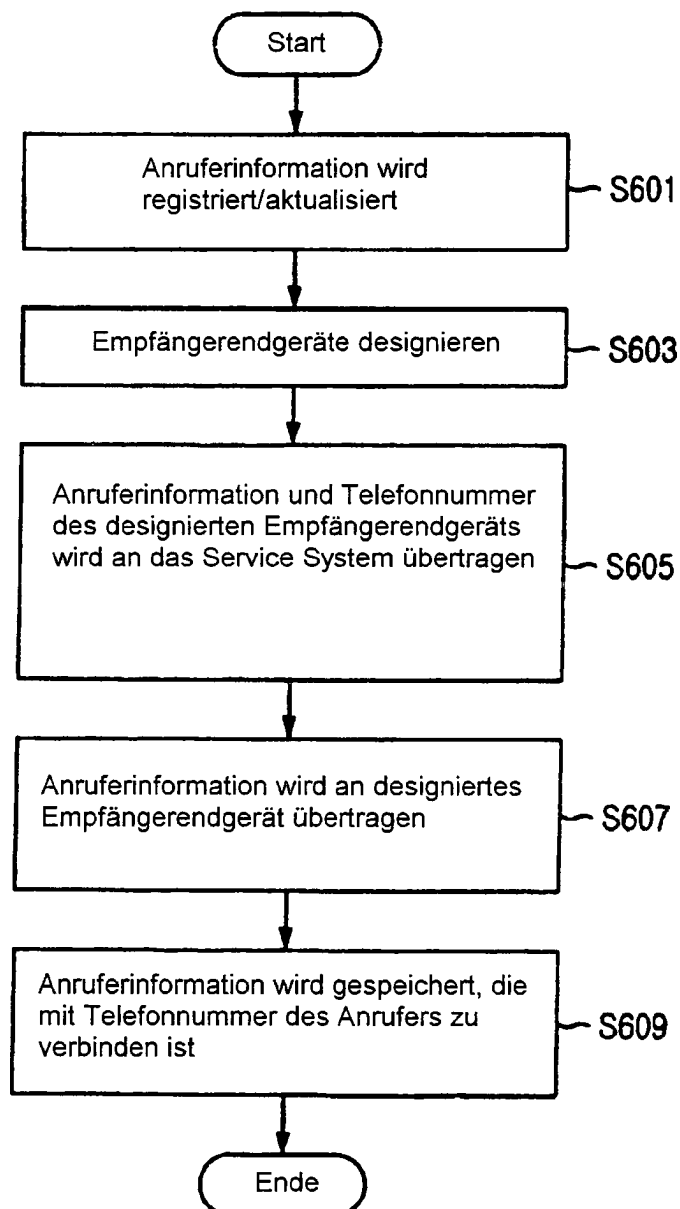


FIG. 7

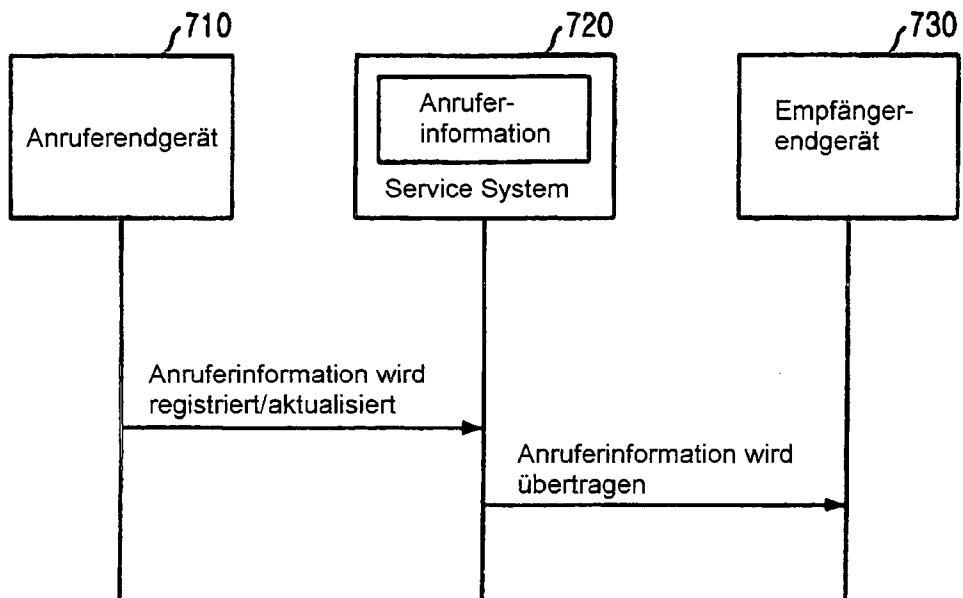


FIG. 8

